

CHGEOL, Dornacherstrasse 29, 4500 Solothurn

Via eFormular (eAnhörung)

EDK Generalsekretariat
Haus der Kantone
Speicherstrasse 6
3001 Bern

Solothurn, 14. Dezember 2023

Vernehmlassung Rahmenlehrplan 2023

Werte Damen und Herren

Der Schweizer Geologenverband, CHGEOL, hat von der Vernehmlassung zur «Revision der gymnasialen Maturität» erfahren. Diese Revision beinhaltet u.a. einen neuen Rahmenlehrplan für Maturitätsschulen. Davon betroffen ist auch das Fach Geografie. Zur besseren Lesbarkeit unserer Eingabe wird bei personenbezogenen Wörtern die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.

Als Berufsverband der Schweizer Geologen ist es uns ein grosses Anliegen, dass die Gymnasiumschrüler sich frühzeitig mit geologischen und erdwissenschaftlichen Themen auseinandersetzen. Da die Geologie kein Hauptfach am Gymnasium ist, besteht die Gefahr, dass viele potenzielle Nachwuchskräfte nicht mit dieser spannenden und für die Gesellschaft wichtige Naturwissenschaft in Kontakt kommen. Themen wie Trinkwasserknappheit, Nutzung des tiefen Untergrunds (CO₂-Speicherung, Geothermie, Atommüll-Endlager,...), Auftauen von Permafrostböden, Rohstoffförderung, Schutz von Naturgefahren, herausfordernde Baugrundverhältnisse sowie Förderung der Kreislaufwirtschaft werden die zukünftigen Generationen intensiv beschäftigen. Viele Mittelschrüler werden in ihrem Berufsalltag früher oder später mit Fragestellungen konfrontiert sein, die erdwissenschaftliche Grundlagen voraussetzen, sei dies in der Privatwirtschaft oder als Behördenmitglied.

Anträge

1. In Hinblick auf die zukünftigen gesellschaftlichen und umwelttechnischen Herausforderungen werden mittelfristig mehr Geologen im Berufsalltag gebraucht. Der Schlüssel, um mehr Nachwuchsgelogen für unser Fachgebiet zu begeistern, liegt bei den Gymnasien und den im Geographieunterricht vermittelten Themen. Wir bitten daher die zuständige Kommission des neuen Rahmenlehrplanes, den klassischen physisch-geographischen Themen – und insbesondere der Geologie – einen grösseren Stellenwert im Unterricht einzuräumen.
2. Gemäss Tabelle "Lerngebiete und fachliche Kompetenzen", Abschnitt 4 "Geomorphologie und Geologie",

Seite 102, soll die Geologie nicht auf „Gesteinsarten kennen und dem Gesteinskreislauf zuordnen“ beschränkt werden. Vielmehr sollen "geologische Inhalte prozess- und methodenbasiert vermittelt werden".

3. Exkursionen zu geologischen Themen (sowohl wissenschafts- wie auch praxisorientiert) sollen Teil des Unterrichtes sein.

Begründung

1. Der aktuell zur Vernehmlassung vorliegende Rahmenlehrplan umfasst eine grosse Themenvielfalt. Es besteht dadurch die Gefahr, dass aus Zeitgründen klassische naturwissenschaftliche sowie auch physisch-geographische Grundlagen wie z.B. Kartographie, Klimatologie, Astronomie und allgemeine Geologie im Lehralltag zu sehr reduziert werden.
2. Bei einem reduzierten Zeitbudget besteht die Gefahr, dass erdwissenschaftliche Themen auf das Auswendiglernen von Fakten reduziert werden, wodurch bei den Schülern kein Interesse geweckt wird. Werden hingegen in einem erweiterten Kontext Prozesse und Zusammenhänge erklärt, werden erdwissenschaftliche Inhalte besser verankert.

Für die wohlwollende Berücksichtigung unsere Anliegen bedanken wir uns bereits im Voraus.

Freundliche Grüsse

Co-Präsidium

Monica Vogel

Peter Schürch

Einstieg

Vielen Dank für die Teilnahme an der eAnhörung.

Das Statistische Amt des Kantons Zürich führt im Auftrag der EDK die Online-Anhörung durch.

Der Fragebogen zur eAnhörung ist analog zum Gesamtdokument [«Rahmenlehrplan für Gymnasien»](#) aufgebaut.

- Teil 1: Grundlagen
- Teil 2: Transversale Unterrichtsbereiche
- Teil 3: Fach-Rahmenlehrpläne

Sie können bei jedem Teil angeben, zu welchen Kapiteln Sie eine Rückmeldung geben möchten. Am Ende von Teil 1, Teil 2 und Teil 3 können Sie Ihre generelle Zustimmung zu den Änderungen angeben und es steht Ihnen ein Bemerkungsfeld für allgemeine Rückmeldungen zum Kapitel zur Verfügung. Im Teil 3 können Sie zusätzlich jene Grundlagenfächer auswählen, zu denen Sie zum Fach-Rahmenlehrplan Stellung nehmen möchten.

Weitere allgemeine Rückmeldungen zum gesamten Rahmenlehrplan können am Ende des Fragebogens eingetragen werden.

Mit dem Frageindex unterhalb dieses Textfeldes können Sie direkt zu spezifischen Teilen oder Fach-Rahmenlehrplänen springen.

Sie können das Ausfüllen des Fragebogens jederzeit unterbrechen, Ihre Antworten bleiben gespeichert.

Zur Archivierung Ihrer Antworten können Sie ein PDF generieren:

- PDF/alle: Es wird ein PDF mit allen Fragen generiert, auch jene, die Sie nicht ausgefüllt haben.
- PDF/Filter: Das PDF enthält nur Fragen, die Sie ausgefüllt haben.

Teil 1 Grundlagen

Zu welchen der folgenden Kapitel von Teil 1 möchten Sie eine Rückmeldung geben?

	zu allen Kapiteln
	zu keinem
	zu I. Einleitung
x	zu II. Gymnasiale Bildungsziele
	zu III. Lernen in Fächern, überfachliches und fächerübergreifendes Lernen
	zu IV. Kompetenzbegriff und Kompetenzmodell für den Rahmenlehrplan

Teil 1 Gymnasiale Bildungsziele

Sind Sie mit den neuen Bestimmungen einverstanden?

eher einverstanden

Teil 3 Fach-Rahmenlehrpläne

Zu welchen der folgenden Kapitel von Teil 3 möchten Sie eine Rückmeldung geben?

	zu allen Kapiteln
	zu keinem
	zu I. Einleitung
x	zu II. Fach-Rahmenlehrpläne für Grundlagenfächer
	zu III. Maturitätsarbeit
	zu IV. Sport
	zu V. Rahmenvorgaben für Schwerpunktfächer
	zu VI. Rahmenvorgaben für Ergänzungsfächer

Teil 3 Fach-Rahmenlehrpläne für Grundlagenfächer

Zu welchen Fach-Rahmenlehrplänen für Grundlagenfächer möchten Sie eine Rückmeldung geben?

	zu allen Fach-Rahmenlehrplänen für Grundlagenfächer
	zu keinem
	Deutsch
	Deutsch als Fremdsprache
	Français
	Französisch als Fremdsprache
	Italiano
	Italienisch als Fremdsprache
	Englisch
	Griechisch
	Latein
	Mathematik
	Informatik
	Biologie
	Chemie
	Physik
x	Geografie
	Geschichte
	Wirtschaft und Recht
	Philosophie
	Bildende Kunst
	Musik

Teil 3 Geografie

Sind Sie mit den neuen Bestimmungen einverstanden?

eher einverstanden

a. Begründung Ihrer Einschätzung

1. Der aktuell zur Vernehmlassung vorliegende Rahmenlehrplan umfasst eine grosse Themenvielfalt. Es besteht dadurch die Gefahr, dass aus Zeitgründen klassische naturwissenschaftliche sowie auch physisch-geographische Grundlagen wie z.B. Kartographie, Klimatologie, Astronomie und allgemeine Geologie im Lehralltag zu sehr reduziert werden.
2. Bei einem reduzierten Zeitbudget besteht die Gefahr, dass erdwissenschaftliche Themen auf das Auswendiglernen von Fakten reduziert werden, wodurch bei den Schülern kein Interesse geweckt wird. Werden hingegen in einem erweiterten Kontext Prozesse und Zusammenhänge erklärt, werden erdwissenschaftliche Inhalte besser verankert.

b. Änderungsvorschläge

1. In Hinblick auf die zukünftigen gesellschaftlichen und umwelttechnischen Herausforderungen werden mittelfristig mehr Geologen im Berufsalltag gebraucht. Der Schlüssel, um mehr Nachwuchsgeologen für unser Fachgebiet zu begeistern, liegt bei den Gymnasien und den im Geographieunterricht vermittelten Themen. Wir bitten daher die zuständige Kommission des neuen Rahmenlehrplanes, den klassischen physisch-geographischen Themen – und insbesondere der Geologie – einen grösseren Stellenwert im Unterricht einzuräumen.
2. Gemäss Tabelle "Lerngebiete und fachliche Kompetenzen", Abschnitt 4 "Geomorphologie und Geologie", Seite 102, soll die Geologie nicht auf „Gesteinsarten kennen und dem Gesteinskreislauf zuordnen" beschränkt werden. Vielmehr sollen "geologische Inhalte prozess- und methodenbasiert vermittelt werden".
3. Exkursionen zu geologischen Themen (sowohl wissenschafts- wie auch praxisorientiert) sollen Teil des Unterrichtes sein.

Teil 3 Fach-Rahmenlehrpläne - Bemerkungen

Haben Sie Bemerkungen zum Teil 3, die Sie noch erwähnen möchten?

Als Berufsverband der Schweizer Geologen ist es uns ein grosses Anliegen, dass die Gymnasiums Schüler sich frühzeitig mit geologischen und erdwissenschaftlichen Themen auseinandersetzen. Da die Geologie kein Hauptfach am Gymnasium ist, besteht die Gefahr, dass viele potenzielle Nachwuchskräfte nicht mit dieser spannenden und für die Gesellschaft wichtige Naturwissenschaft in Kontakt kommen. Themen wie Trinkwasserknappheit, Nutzung des tiefen Untergrunds (CO₂-Speicherung, Geothermie, Atommüll-Endlager,..), Auftauen von Permafrostböden, Rohstoffförderung, Schutz von Naturgefahren, herausfordernde Baugrundverhältnisse sowie Förderung der Kreislaufwirtschaft werden die zukünftigen Generationen intensiv beschäftigen. Viele Mittelschüler werden in ihrem Berufsalltag früher oder später mit Fragestellungen konfrontiert sein, die erdwissenschaftliche Grundlagen voraussetzen, sei dies in der Privatwirtschaft oder als Behördenmitglied.

Allgemeine Bemerkungen

Haben Sie Bemerkungen zum gesamten Rahmenlehrplan oder zu weiteren Punkten, die Sie noch erwähnen möchten?

Werte Damen und Herren

Der Schweizer Geologenverband, CHGEOL, hat von der Vernehmlassung zur «Revision der gymnasialen Maturität» erfahren. Diese Revision beinhaltet u.a. einen neuen Rahmenlehrplan für Maturitätsschulen. Davon betroffen ist auch das Fach Geografie. Zur besseren Lesbarkeit unserer Eingabe wird bei personenbezogenen Wörtern die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.

Als Berufsverband der Schweizer Geologen ist es uns ein grosses Anliegen, dass die Gymnasiumschrüler sich frühzeitig mit geologischen und erdwissenschaftlichen Themen auseinandersetzen. Da die Geologie kein Hauptfach am Gymnasium ist, besteht die Gefahr, dass viele potenzielle Nachwuchskräfte nicht mit dieser spannenden und für die Gesellschaft wichtige Naturwissenschaft in Kontakt kommen. Themen wie Trinkwasserknappheit, Nutzung des tiefen Untergrunds (CO₂-Speicherung, Geothermie, Atommüll-Endlager,..), Auftauen von Permafrostböden, Rohstoffförderung, Schutz von Naturgefahren, herausfordernde Baugrundverhältnisse sowie Förderung der Kreislaufwirtschaft werden die zukünftigen Generationen intensiv beschäftigen. Viele Mittelschrüler werden in ihrem Berufsalltag früher oder später mit Fragestellungen konfrontiert sein, die erdwissenschaftliche Grundlagen voraussetzen, sei dies in der Privatwirtschaft oder als Behördenmitglied.

Für die wohlwollende Berücksichtigung unsere Anliegen bedanken wir uns bereits im Voraus.

In Namen des CHGEOLs, das Co-Präsidium Dr. Monica Vogel & Dr. Peter Schürch

Vielen Dank

Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Wenn Sie nun auf «absenden» klicken, werden Ihre Angaben definitiv gespeichert und Ihr Zugang wird gesperrt. Bitte beachten Sie, dass nur Stellungnahmen für die Anhörung berücksichtigt werden, die definitiv abgeschickt werden.

Zur Archivierung Ihrer Antworten können Sie jetzt ein PDF generieren.

- PDF/alle: Es wird ein PDF mit allen Fragen generiert, auch jene, die Sie nicht ausgefüllt haben.
- PDF/Filter: Das PDF enthält nur Fragen, die Sie ausgefüllt haben.